Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 51

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage zum Pädagogischen Beobachter Nr. 51.

Schönste und billigste Volksbücher!

Auf die bevorstehenden Festtage empfehlen wir Eltern und Lehrern als besonders geeignete Festgaben für die Jugend die in unserem Verlage bis jetzt erschienenen

Illustrirten

Europäischen Wanderbilder.

1. Arth-Rigi Bahn.	8. Oberengadin.
2. Uetliberg Bahn.	9. Baden-Baden.
3. Luzern-Rigi Bahn.	10. Zürich.
4. Rorschach-Heiden Bahn.	11. Baden (Schweiz).
5. Wädensweil-Einsiedeln.	12. Nyon.
6. Thun und Thunersee.	13. Konstanz.
7. Interlaken	14. Das Tössthal.

Preis pro Bändchen nur 50 Cts.

Die meisten Bändchen sind auch in französischer und englischer Sprache erschienen. Der von anerkannt tüchtigen Autoren verfasste gediegene Inhalt bietet das reichhaltigste Material zur Befestigung und Vermehrung geographischer und geschichtlicher Kenntnisse; die Ausgaben in den fremden Sprachen sind eine vorzügliche Lectüre für solche, welche sich in den betreffenden Sprachen weiter auszubilden beabsichtigen, und endlich sind die fein künstlerisch ausgeführten Illustrationen ein ganz vortreffliches Mittel zur Weckung und Stärkung des Kunstsinnes unserer Jugend.

Auswahl nach Belieben, Preis pro Bändchen nur **50 Centimes.**

ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH.

Bestellschein.

D..... Unterzeichnete bestell anmit aus dem Verlage von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich**

..... **Europäische Wanderbilder Nr.** .....

..... *à 50 Cts. pro Band.*

Adresse: Unterschrift:

.....

Liederstrauss.

Auserlesene Lieder für eine Singstimme mit erleichterter Klavierbegleitung.

Heft I. die schönsten Volkslieder
„ II. ausgewählte alte und neue Lieder
„ III. die bekanntesten Lieder von *Beethoven, Curschmann, Schubert* und *Weber*
„ IV. *Mendelssohn*'s beliebteste Lieder.

Preis jedes Heftes eleg. ausgestattet Mk. 1. —
Heft 1—4 in einem Bande eleg. brosch. **nur 3 Mk.**

Erheiterungen.

12 beliebte Salonstücke. Opern, Liedertransscriptionen und Tänze, für Klavier leicht bearbeitet von **C. F. Brunner.**
Op. 152. Preis pro Stück 75 Pfg. Nr. 1—12 zusammen in 1 Bande nur Mk. 1. 50.

Reiser's Universalklavierschule,

beste und billigste, 150 grosse Folioseiten eleg. brosch. nur 3 Mk.

Schröder's Preisviolinschule,

neue billige Ausgabe in **prachtvoller Ausstattung.**
Heft 1—5 zusammen in einem Bande eleg. brosch. nur 3 Mk.

P. J. Tonger's Verlag, Köln a/Rhein.

J. Staub's Aufsatzbüchlein

für Schule und Haus à 40 Cts.,

Staub's sämmtliche Jugendschriften

letztere *franko,* empfiehlt höflichst
(H 8251 Z) **Wittwe Staub,**
1 Schifflände Nr. 10, Zürich.

Im **Verlags-Magazin** (J. Schabelitz) in **Zürich** ist erschienen und den Herren Lehrern bestens zu empfehlen:

Himmel und Erde.

Erste Einführung in die Himmelskunde
und in die
mathematische Geographie.
Mit 36 Figuren auf 5 lithographirten Tafeln.
Geschrieben für Familie und Schule
von **J. Rey,**
Rector der Stadtschulen in Aarau.
Preis 2 Fr.

Ueber dieses vortreffliche Buch sprechen sich zirka 40 Rezensionen pädagogischer Fachblätter einstimmig auf's günstigste aus.

☞ Bei Parthiebezug für Schulen wird ein erheblicher Rabatt gewährt.

Den Herren Lehrern empfehlen wir zu

Festgeschenken an Sekundarschüler:

Washington. Sein Lebensbild nach W. Irving von *J. Schneebeli.* Herausgegeben von der zürcherischen Schulsynode. — Mit einem Porträt Washington's und einer lith. Karte. — **Partiepreis für Lehrer: 50 Cts.** (Ladenpreis 1 Fr. 20 Cts..

Führer durch das Leben. Dichtungen von *Friedrich von Hentl.* — **Partiepreis für Lehrer: 80 Cts.** (Ladenpreis 2 Fr.)

Mosaik in gebundener und ungebundener Rede für die Jugend. Von *Jakob Mähli* (Professor in Basel). — **Partiepreis für Lehrer: 30 Cts.** (Ladenpreis 80 Cts.)

☞ Probeexemplare werden von uns zum Partiepreise abgegeben. ☜

Expedition des „Pädagogischen Beobachter":
Buchdruckerei Schabelitz in Zürich.

Für Weihnachten!

35 Lieder
für grosse und kleine Kinder
componirt von

Carl Attenhofer.

Mit reizendem Titelbild von **Oskar Pletsch.**
Heft 1. Op. 19. 15 Kinderlieder Fr. 3. 35
Heft 2. Op. 33. 20 Kinderlieder „ 4. —
Gesammtausgabe in elegantem weichem Leinwandband Fr. 5. —

„Das sind ächte Kinderlieder, wahre Perlen gesundester Hausmusik, wahr und tief empfunden, auf's Sorgfältigste ausgearbeitet." („Köln. Nachr.")

„Der Componist hat sich mit diesen anspruchslosen, halb tiefsinnigen, halb scherzend-neckischen Weisen ein Verdienst erworben, um das ihn Mancher beneiden möchte." (Neue Zürcher Zeitung.)

Gebrüder Hug in Zürich,
Basel, St. Gallen, Luzern, Strassburg.

Im **Verlags-Magazin** (J. Schabelitz) in **Zürich** ist erschienen und den Herren Lehrern bestens zu empfehlen:

Eine Schulreise in Deutschland.

Ein Beitrag zur Kenntniss der Schulzustände der Gegenwart.

Mit einem Anhange:

Der Schulofen. Die Schulbank. Die Lesemaschine.

Für Lehrer, Schulfreunde, Schul- und Gemeindebehörden.

Von **Jos. Bühlmann,** Lehrer in Luzern.

192 Seiten 8° mit 4 Tafeln Abbildungen in Farbendruck.

Preis Fr. 2. 50 Cts.

Geschichte der Schweizerischen Regeneration

von 1830 bis 1848.

Nach den besten Quellen bearbeitet von

P. Feddersen.

654 Seiten gr. 8°. — Preis: 8 Fr.

Ein Jahrhundert der Revolutionen.

Geschichtliche Entwicklung der Kämpfe für und gegen die Völker-Freiheit, vom amerikanischen Unabhängigkeitskriege bis in die neueste Zeit.

Von **Ludwig Wittig.**

2 Bände Lex.-8°. — 8 Fr.

Eben erschien im Druck und Verlag von **F. Schulthess** in **Zürich:**

Neue Volks- und Jubelausgabe von

Pestalozzi's Lienhard und Gertrud.

Im Auftrag der Pestalozzi-Kommission besorgt von Rektor *F. Zehender*, unter Mitwirkung von Dr. *Fritz Staub* und Dr. *O. Hunziker*. — Erste Lieferung mit 1 Titelbild und 1 Vignette in Lichtdruck nach Original-Stichen der ersten Ausgabe von 1781.

Preis 75 Cts.

Das Ganze wird in 5 Lieferungen bis Ostern 1881 vollständig erschienen sein.

Soeben erschien in unserm Verlage:

Christkindlein.

Zwei Weihnachtslieder

von

Dr. F. Rohrer.

Für eine Singstimme mit Pianoforte componirt von

Carl Attenhofer.

Op. 42. Fr. 1. 60.

Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung.

Gebrüder Hug in Zürich,

Basel, St. Gallen, Luzern, Strassburg.

Offene Lehrstelle.

Eine durch Resignation erledigte Lehrstelle an der Sekundarschule der Stadt Zürich wird gemäss § 288 des U.-G. zur Wiederbesetzung auf Beginn des Schuljahres 1881/82 ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen nebst Zeugnissen bis spätestens den 31. December l. J. an Herrn Schulpräsident Hirzel (Bahnhofstrasse) einzusenden.

Zürich, den 14. December 1880.

(H-8636-Z) **Die Stadtschulpflege.**

An die Lehrerschaft und die Freunde der Schule!

Mit nächstem 1. Januar tritt der «**Pädagogische Beobachter**» in das 7. Jahr seiner Wirksamkeit. Dieses «Wochenblatt für Erziehung und Unterricht» ist dem Bedürfnisse entsprungen, die Erscheinungen in der Entwicklung des Schulwesens überhaupt und der Schule unseres Volkes im Besondern aufmerksamen Auges zu beobachten, dieselben der öffentlichen Diskussion zu unterbreiten und die zu Tage tretenden Erscheinungen je nach ihrer Art zu bekämpfen oder zu fördern.

Bei der nimmer rastenden Beweglichkeit demokratischen Staatslebens und bei den immer tiefer und weiter gehenden Anforderungen in sozialer Richtung an Gemeinde und Staat kann die Allen dienende Tochter der Gesammtheit, die Schule, sich nicht in Selbstgenügsamkeit isoliren, sie kann, eingebettet in das vielgestaltige Wogen des Volkslebens, nicht stabil werden. Kampf ist ihr Loos! Wenn sie nicht mehr kämpft, nicht mehr von sich wirft, was krank und unbrauchbar geworden, nicht mehr einsteht für die Befriedigung neuer und berechtigter Bedürfnisse: dann ist sie verloren!

Aber der Kampf gegen das Rückwärts und für das Vorwärts kann nicht vereinzelt geführt werden; zum Erfolge ist der Vormarsch in geschlossenen Kolonnen alles fortschrittlich gesinnten Volkes nöthig; vorab haben die Lehrer, die Diener der Schule und des Volkes, in Front zu stehen.

Aber im Kampfe muss Plan sein, und ein gemeinsames Panier muss den Sammelplatz anzeigen. In den Vereinen, Kapiteln, Abgeordnetenversammlungen und der Synode kann die nöthige Uebereinstimmung für jenen Plan gefunden werden, und unser Panner, der «Pädagogische Beobachter», theilt mit, wo Befürchtungen und Hoffnungen, Warnungen und Aufmunterungen von Seite eifriger Plänkler mit Freuden entgegen genommen werden. Je grösser die Zahl Derer ist, die treu zur Fahne halten, desto erfolgreicher werden die Operationen sein. Darum unterbreiten wir unserm Fahnenmarsche das Dichterwort: «Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schliess' an ein Ganzes dich an!»

Leider sind die Reihen um die Fahne noch nicht geschlossen und noch manche Lücke wäre auszufüllen. Namentlich fehlen viele der jüngeren und jüngsten Kräfte, die doch dazu berufen sind, Blüthen der Gegenwart zur reifen Frucht werden zu lassen, und Ideen der Jetztzeit zu verfolgen, zu verarbeiten und gutfindenden Falls in neue Schöpfungen umzusetzen.

Es ergeht daher hiemit an alle Freunde der vorwärts strebenden Schule, vor Allem an die Lehrer aller Stufen und ganz besonders an die jüngern Kollegen, die freundliche Einladung, unser Organ bei der Eröffnung eines neuen Jahrganges nicht zu vergessen. Diese Einladung ist nicht ein Nothschrei aus finanziellen Gründen — die Existenzbedingungen des «Pädagogischen Beobachters» sind beruhigend geordnet — sie ist vielmehr von der Erfahrung diktirt, dass im Kampfe der Muth zum Vorrücken wächst und Freudigkeit und Ausdauer, für den Fortschritt einzustehen, grösser werden, wenn man sich gedeckt weiss von einer recht zahlreichen Schaar Gleichgesinnter und Gleichstrebender. Auch nehmen der innere Werth und die Mannigfaltigkeit der Leistungen zu, je grösser die Zahl Derer ist, die sich zur Mitarbeit angeregt fühlen.

In der Vereinigung liegt die Kraft!

Küsnacht und **Thalweil**, im Dezember 1880.

Im Namen des Vorstandes des Garantievereins

Der Präsident: **H. Wettstein.**

Der Aktuar: **Egg.**

☛ Im Anschlusse an vorstehende Einladung zum Abonnement auf den «Pädagogischen Beobachter» erklären wir uns bereit, auf Verlangen **Probenummern** gratis und franko Denjenigen zuzusenden, welche uns per Postkarte darum ersuchen,

Die Expedition des «Pädagogischen Beobachter»:

Buchdruckerei J. Schabelitz in Zürich.

Stüssihofstatt 6.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).